

# Inhaltsverzeichnis

---

## Teil 1

### Grundlagen

<b>1</b>	<b>Einführung</b>	<b>12</b>
1.1	Wie wird die Psychosomatische Energetik praktisch angewandt?	14
1.2	Psychosomatische Energetik kontra Schulmedizin – alles nur Placebo?	15
1.3	Heilung durch Energiemedizin	18
1.4	Beziehung von feinstofflicher Energie zu Mesenchym, Soma und Psyche	22
<b>2</b>	<b>Geschichte der Psychosomatischen Energetik</b>	<b>24</b>
2.1	EAV, Vegatest	25
2.2	Die Entdeckung der Konflikte	27
2.3	Konfliktgröße	30
2.4	Chakras als Speicher der Konflikte	34
2.5	Zentralkonflikt	36
2.6	Die vier Charaktertypen	37
2.7	Das Reba-Testgerät	38

## Teil 2

### Die Psychosomatische Energetik

<b>3</b>	<b>Das feinstoffliche Energiefeld</b>	<b>42</b>
3.1	Das Energiefeld des Patienten testen	42
3.2	Die vier Energie-Ebenen	43
3.2.1	Vitalebene	44
3.2.2	Emotionalebene	44
3.2.3	Mentalebene	46
3.2.4	Kausalebene	47
3.3	Lebensenergie und Befindlichkeit	48
3.4	Lebensenergie im Verhältnis zu Durchblutung und Schmerzzuständen	49
<b>4</b>	<b>Die sieben Chakras</b>	<b>50</b>
4.1	Vorbemerkungen zu „Chakra“	50
4.1.1	Hormone, Nervengeflechte und Stammzellen	50
4.1.2	Chakras als psychosomatische Kontrollstellen	52
4.1.3	Archetypische Bedeutung der Chakras	53
4.1.4	PSE und Chakras	54
4.1.5	Eine lebenslange Wanderung durch die sieben Chakras	55
4.2	Definition der sieben Chakras	57
4.2.1	Erstes Chakra	57
4.2.2	Zweites Chakra	57
4.2.3	Drittes Chakra	58

4.2.4	Viertes Chakra . . . . .	59
4.2.5	Fünftes Chakra . . . . .	60
4.2.6	Sechstes Chakra . . . . .	61
4.2.7	Siebttes Chakra . . . . .	61
4.3	Beziehung der Chakras zueinander: Oben-unten-Koppelung . . . . .	63
5	<b>Die 28 seelischen Konflikte der PSE . . . . .</b>	<b>64</b>
5.1	Beispiel für Konfliktentstehung und -heilung. . . . .	64
5.2	Konfliktbildung durch seelische Verdrängung und energetische Auslagerung . . . . .	65
5.3	Konfliktspeicherung und Aktivierung . . . . .	67
5.4	Konfliktentkoppelung . . . . .	70
5.5	Folgen des Konflikts. . . . .	71
5.6	28 unbewusste seelische Konflikte aufdecken . . . . .	74
5.6.1	Konflikte des ersten Chakras . . . . .	76
5.6.2	Konflikte des zweiten Chakras . . . . .	77
5.6.3	Konflikte des dritten Chakras . . . . .	78
5.6.4	Konflikte des vierten Chakras. . . . .	79
5.6.5	Konflikte des fünften Chakras . . . . .	80
5.6.6	Konflikte des sechsten Chakras. . . . .	81
5.6.7	Konflikte des siebten Chakras . . . . .	82
6	<b>Die vier Charaktertypen . . . . .</b>	<b>84</b>
6.1	Grundgesetze der PSE-Charakterologie . . . . .	86
6.2	Wann man über den Charaktertyp reden sollte und wann nicht . . . . .	87
6.3	PSE-Diagnose der vier Charaktertypen . . . . .	88
6.4	Beschreibung der vier Charaktertypen . . . . .	89
6.4.1	Melancholiker . . . . .	89
6.4.2	Sanguiniker . . . . .	91
6.4.3	Choleriker . . . . .	93
6.4.4	Phlegmatiker . . . . .	95
6.5	Hinweise zu einer realistischen Charakterdiagnostik . . . . .	96
6.6	Seelisches Wachstum in der Charakterologie. . . . .	98
6.7	Partnerschaft. . . . .	99
6.8	Kindererziehung . . . . .	101
6.9	Sich mit den Charaktertypen vertraut machen . . . . .	101
6.10	Erzeugt der Charaktertyp bestimmte Krankheitsneigungen? . . . . .	102
6.11	Grundzüge der Zentralkonflikt-Behandlung . . . . .	103
7	<b>Charaktertyp und Karma . . . . .</b>	<b>104</b>
7.1	Wiedergeburt und Tiefenpsychologie . . . . .	104
7.1.1	Belege für und gegen Wiedergeburt . . . . .	105
7.1.2	Auswirkungen früherer Leben und gemischte therapeutische Erfahrungen . . . . .	106
7.1.3	Psychoenergetische Auflösung karmischer Konflikte . . . . .	107
7.2	Wiedergeburt und Psychosomatische Energetik – ein neuer transpersonaler Zugang . . . . .	108
7.3	Karmische Konflikte in der PSE . . . . .	108

<b>8</b>	<b>Die Akutmittel</b>	<b>111</b>
8.1	Angst	111
8.2	Nervöse Anspannung und Übererregung	111
8.2.1	Autonome Fehlregulation	112
<b>9</b>	<b>Geopathie und Elektrosmog</b>	<b>113</b>
9.1	Definition, physikalischer Nachweis und Studien	113
9.2	Diagnose von Geopathien	114
9.3	Medikamente, Ortswechselreaktion, Kontrolle der Bettplatzsanierung	116
9.4	Schlussfolgerungen zum Erdstrahl-Thema	117
9.5	Elektrosmog sicher erkennen	117
9.6	Wie schädlich ist überhaupt Elektrosmog?	118
<b>10</b>	<b>Der Organtestsatz</b>	<b>120</b>
10.1	Mesenchymale Belastung	121
10.2	Dunkelfeldmikroskopie	121
10.3	Acidum-lacticum-Ampullen	123
10.4	Der Organtestsatz	124
10.5	Funktionelle Organstörungen	126
10.5.1	Darmdysbiose	126
10.5.2	Gallenwegsdisfunktion	130
10.5.3	Pankreas-Funktionsstörung	131
10.6	Chronische Herde	131
10.6.1	Chronische Sinusitis	132
10.6.2	Zahnherde	133
10.6.3	Chronische Tonsillitis	133
10.6.4	Chronische Appendizitis	134
10.6.5	Beckenherde (Ovar/Uterus/Prostata)	134
10.7	Filtern	135
10.7.1	Filtern mit Organampullen	135
10.8	Therapie-Ende	136

## Teil 3

### Praxis

<b>11</b>	<b>Die Psychosomatische Energetik richtig anwenden</b>	<b>138</b>
11.1	Voraussetzungen des Testplatzes	138
11.2	Voraussetzungen von Seiten des Patienten	138
11.3	Voraussetzungen des Testers	139
11.4	Erster Schritt – Befragung und Untersuchung des Patienten	140
11.5	Zweiter Schritt – Testung der Energie-Ebenen	141
11.6	Dritter Schritt – Testung von Geopathie, Chakras und Konflikten	143
11.6.1	Akutmittel und versteckte Angsterkrankung	144
11.6.2	Medikamententest	145

11.6.3	Organtestsatz. . . . .	146
11.6.4	Andere Medikamente testen . . . . .	146
11.7	Vierter Schritt – Konfliktgröße . . . . .	148
11.7.1	Therapie-Empfehlung . . . . .	149
11.7.2	Testen mit dem Basistestkasten . . . . .	152
11.7.3	Therapieverlauf . . . . .	152
11.7.4	Chavita plus-Mittel . . . . .	154
11.8	Fünfter Schritt – Dem Patienten die Testtechnik erklären . . . . .	154
11.9	Sechster Schritt – Die Interpretation der Testergebnisse . . . . .	156
11.10	Siebter Schritt – Besprechung des Charaktertyps . . . . .	159
11.11	Achter Schritt – Beziehungsthemen . . . . .	160
11.12	Neunter Schritt – Karmische Interpretation des Zentralkonflikts . . . . .	160
11.12.1	Widerstände der Patienten und Konflikte bei Therapeuten . . . . .	161
12	<b>Wissenswertes zur Energietestung. . . . .</b>	164
12.1	Störungen durch externe Einflüsse . . . . .	164
12.2	Störungen durch unbewussten Mentalstress und Zweifel . . . . .	165
12.3	Fallstricke des Mentaltestens und gutes Testen trainieren . . . . .	168
12.4	Tester sollten energetisch gesünder sein als ihre Patienten . . . . .	169
12.5	Kinder testen. . . . .	170
12.6	Tiere testen. . . . .	170
13	<b>Die Psychosomatische Energetik im therapeutischen Alltag . . . . .</b>	172
13.1	Angst, ADS, Sucht . . . . .	172
13.2	Seelische Krankheiten – Zentralkonfliktauflösung. . . . .	174
13.3	Psychiatrische Krankheiten . . . . .	176
13.4	Venöse und arterielle Durchblutungsstörungen . . . . .	178
13.5	Herz-Kreislauf-Krankheiten . . . . .	179
13.6	Allergien . . . . .	181
13.7	Hormonelle Störungen . . . . .	183
13.8	Zusatztherapie bei Malignomen . . . . .	183
13.9	Neurologische Krankheiten . . . . .	185
13.10	Rheumatologische Krankheiten. . . . .	185
13.11	Seelisch-körperlich bedingte Krankheiten. . . . .	187
13.12	Spirituelle Krisen. . . . .	187
13.13	Grenzen der PSE . . . . .	188
13.14	Erfolgreiche Praxisführung. . . . .	189
13.15	Ablauf einer Testung . . . . .	190
13.15.1	Testablauf. . . . .	191

# Teil 4

## Der Weg zum PSE-Therapeuten – Studien – Fallbeispiele – Leistung der PSE

<b>14</b>	<b>Ausbildung</b> . . . . .	<b>196</b>
14.1	Studium der Grundlagenwerke . . . . .	196
14.2	Ausbildungsprogramm im Detail . . . . .	196
<b>15</b>	<b>Studien</b> . . . . .	<b>199</b>
15.1	Praxisstudie in einer Allgemeinpraxis in Bregenz (A) . . . . .	199
15.2	Mathematische Modellierung . . . . .	200
15.3	Praxisstudie in einer Allgemeinpraxis in Saarlouis (D) . . . . .	200
15.4	PSE als komplementäres Diagnose- und Therapieverfahren in der nervenärztlichen Praxis .	201
15.5	Adjuvante Homöopathie mit Tropfen bei verhaltensgestörten jugendlichen (Jupident-Studie). . . . .	201
15.6	Projekt Schmetterling mit österreichischen Schulkindern (A) . . . . .	202
15.7	Schmetterlingsprojekt. . . . .	203
15.8	Burnout-Syndrom und Erschöpfungszustände. Ergebnisse einer klinischen Untersuchung (2007–2009). . . . .	203
15.9	Mein „Schmetterlingsprojekt“ im Vorarlberger Kinderdorf – Positive Erfahrungen mit der PSE . . . . .	203
15.10	Chronischer Schmerz – der Schrei des Gewebes nach fließender Energie. Praxiserfahrungen mit der PSE seit 1998. . . . .	204
15.11	Wie stabil sind Heilerfolge? Langzeit-Studienergebnisse unter Anwendung der Psychosomatischen Energetik . . . . .	204
15.12	Multizentrische Praxisstudie zur Psychosomatischen Energetik . . . . .	204
<b>16</b>	<b>Was die PSE leisten kann</b> . . . . .	<b>205</b>
16.1	Was Energiemangel bewirkt . . . . .	205
16.2	Therapie-Erfolge . . . . .	206
16.3	Erfahrungen von Therapeuten . . . . .	209
16.4	Besondere Qualitäten der Psychosomatischen Energetik – ein Überblick . . . . .	210

# Teil 5

## Anhang

<b>17</b>	<b>Verzeichnis der 28 Konfliktthemen</b> . . . . .	<b>214</b>
<b>18</b>	<b>Fragebogen zur Ermittlung des eigenen Charaktertyps</b> . . . . .	<b>219</b>
<b>19</b>	<b>Nützliche Adressen.</b> . . . .	<b>221</b>
<b>20</b>	<b>Literatur.</b> . . . .	<b>222</b>
	<b>Sachverzeichnis</b> . . . . .	<b>226</b>